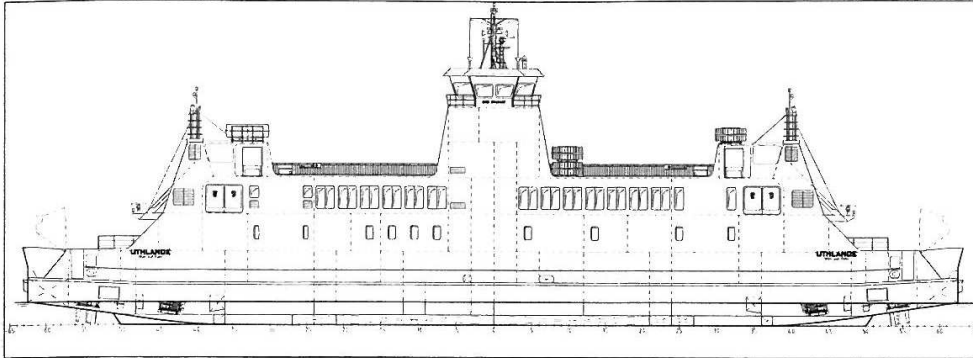


Kiellegung für Jubiläumsschiff der W.D.R.

Moderne Doppelendfähre für die Inselversorgung – Taufe zur 125-Jahr-Feier der Reederei im Juni geplant



Seitenriss des Neubaus Nr. 1228 der Sietas-Werft, der Ende Mai an die Wyker Dampfschiffs-Reederei abgeliefert werden soll

Auf der Sietas-Werft in Hamburg-Neuenfelde hat am Donnersteg vergangener Woche die Kiellegung eines Fährschiffsneubaus stattgefunden.

Den Auftrag für die Doppelendfähre mit Voith-Schneider-Antrieb hatte die bis vor kurzem vornehmlich im Containerschiffs-Neubau profilierte Sietas-Werft im Zuge einer Neuausrichtung des Bauprogramms von der Wyker Dampf-

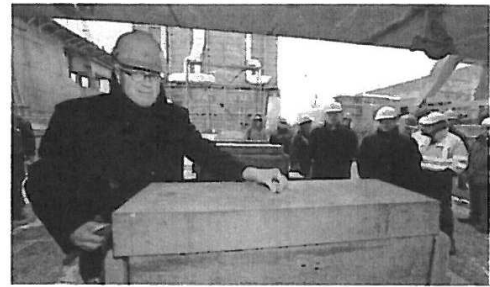
schiffs-Reederei Föhr-Amrum GmbH (W.D.R.) im April vergangenen Jahres hereingenommen. Der Brennstart der ersten Sektionen war, wie seinerzeit berichtet, Ende September 2009 in der Schiffbauhalle der Werft erfolgt. Einer alten Tradition folgend, legte W.D.R.-Geschäftsführer Axel Meynköhn jetzt kurz vor dem Absenken der ersten Sektion im Baudock der Werft einen Glücksscent auf das Pall.

Der Neubau Nr. 1228 wird über alles 75,10 Meter lang, auf Spanten circa 15,30 Meter breit und bei einer Tragfähigkeit von rund 320 Tonnen maximal etwa 1,85 Meter tiefgehend. Der Antrieb erfolgt durch vier Caterpillar-Hauptmotoren mit jeweils 540 kW, die auf jeweils einen Voith-Schneider-Propeller des Typs 16R5EC/100-1 wirken. Damit erreicht der Neubau neben einer ausgezeichneten Manövrierfähigkeit eine Geschwindigkeit

von etwa zwölf Knoten. Die kombinierte Fahrzeug- und

Personenfähre ist für eine Kapazität von 75 Pkw und circa 1200 Fahrgäste ausgelegt. Der Neubau soll Ende Mai von der Bauwerft an die Auftraggeber abgeliefert und zur Feier des 125-jährigen Jubiläums der Reederei am 11. Juni auf den Namen „Uthlande“ getauft werden.

Die Sietas-Werft konnte kürzlich einen weiteren Kunden aus der Inselversorgung gewinnen: Die AG Reederei Norden-Frisia bestellte ein 68 Meter langes RoRo-Schiff bei der Werft zur Ablieferung bereits im Sommer dieses Jahres. jm



W.D.R.-Geschäftsführer Meynköhn platziert den Glücksscent

Foto: W.D.R.